

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/018(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 08.10.2015	Ratssaal	14:00Uhr	20:36Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Beschlussprotokolls der 017.(VI) Sitzung des Stadtrates am 03.09.15 - öffentlicher Teil T0089/15
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse T0088/15
- 5 Aktuelle Debatte - Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Magdeburg BE: Oberbürgermeister T0092/15
- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Wahl der ausgeschriebenen Position der Beigeordneten I, III, und VI der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Oberbürgermeister DS0391/15

6.2	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0308/15
6.3	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Bürgermeister	DS0370/15
6.4	Jahresabschluss 2014 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) BE: Bürgermeister	DS0321/15
6.5	Jahresabschluss 2014 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg BE: Bürgermeister	DS0335/15
6.6	Jahresabschluss 2014 der MVB-Verwaltungs-GmbH BE: Bürgermeister	DS0349/15
6.7	Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG BE: Bürgermeister	DS0350/15
6.7.1	Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG Interfraktionell	DS0350/15/1
6.8	Jahresabschluss 2014 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH BE: Bürgermeister	DS0355/15
6.9	Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) BE: Bürgermeister	DS0376/15
6.10	Jahresabschluss 2014 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) BE: Bürgermeister	DS0378/15
6.11	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2015 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH BE: Bürgermeister	DS0380/15
6.12	Bestellung der Vertreter der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg BE: Bürgermeister	DS0213/15
6.13	Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg BE: Bürgermeister	DS0361/15
6.14	WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH BE: Bürgermeister	DS0368/15

6.14.1	WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH Oberbürgermeister	DS0368/15/1
6.15	Elbauenpark BE: Bürgermeister	DS0371/15
6.16	Virtueller Erlebnisraum - Region Magdeburg BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0393/15
6.17	Bewerbungsverfahren – Kulturhauptstadt Europas 2025 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0184/15
6.18	Grundsatzbeschluss zur Planung, Einrichtung und Betrieb des "Dommuseums" Magdeburg BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0291/15
6.18.1	Grundsatzbeschluss zur Planung, Einrichtung und Betrieb des "Dommuseums Magdeburg" Interfraktionell	DS0291/15/1
6.19	Neubau Sportplatzfunktionsgebäude SV Arminia 53 Magdeburg e.V. BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0297/15
6.20	Namensgebung einer Schule BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0317/15
6.21	Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0295/15
6.22	Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes - 2016 bis 2020 BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0201/15
6.22.1	Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes - 2016 bis 2020 Jugendhilfeausschuss	DS0201/15/1
6.22.2	Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes - 2016 bis 2020 SPD-Stadtratsfraktion	DS0201/15/1/1
6.22.3	Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes 2016- 2020 SR`n und SR Boeck	DS0201/15/2

6.23	Infrastrukturplanung zur Erbringung von Leistungen für den Bereich der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatung 2016 bis 2019 BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0202/15
6.24	Sicherung der Finanzierung von Familienbildungsmaßnahmen und des Familienzentrums gemäß § 16 SGB VIII für die Haushaltsjahre 2016 ff BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0274/15
6.25	Bestellung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0381/15
6.26	Fachliche Standards im Rahmen der Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11 a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0408/15
6.26.1	Fachliche Standards im Rahmen der Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11 a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) Jugendhilfeausschuss	DS0408/15/1
6.27	Fortschreibung "Städtebaulicher Rahmenplan Rotehorninsel" Stand März 2015 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0125/15
6.28	Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Straßenbrücke (SÜ) im Zuge des Magdeburger Ringes über die Albert-Vater-Straße BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0210/15
6.29	Grundsatzbeschluss Erneuerung der Brücke über die Klinke im Zuge der Nord-West-Auffahrt zum Magdeburger Ring (Auffahrt Wiener Straße) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0214/15
6.30	Grundsatzbeschluss Erneuerung der Klinkebrücke über die Leipziger Straße BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0216/15
6.31	Straßenbenennungen im B-Plangebiet 301-4C "Rennebogen/Gerstengrund" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0277/15
6.32	Straßenbenennung "Alte Zuckerfabrik" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0278/15
6.33	Straßenbenennung "Wolfgang-Emmrich-Weg" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0397/15

6.34	Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 163-1.1 "Nahversorgungszentrum Nordwest" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0273/15
6.35	Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite" im Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0117/15
6.36	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1 – 7/ Biederitzer Weg" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0171/15
6.36.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1 – 7/ Biederitzer Weg" Ausschuss UwE	DS0171/15/1
6.36.2	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1 – 7/ Biederitzer Weg" SPD-Stadtratsfraktion	DS0171/15/2
6.37	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 488-1 "Saalfelder Straße Südseite" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0239/15
6.38	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 353-5 "Halberstädter Chaussee/Hängelsbreite" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0287/15
6.39	Zwischenabwägung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0156/15
6.40	Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 223-1 "Schlachthof" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0157/15
6.40.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 223-1 "Schlachthof" Fraktion CDU/FDP/BfM	DS0157/15/1
6.41	4. und 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0158/15
6.41.1	4. und 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" Ausschuss StBV	DS0158/15/1
6.42	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 348-1 "Salbker Chaussee Südseite", Behandlung der Stellungnahmen und öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfes BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0123/15
6.43	Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 254-1 "Zuckerbusch West" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0328/15

7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Interfraktionell WV v. 03.09.15	A0028/15
7.1.1	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0028/15/1
7.1.2	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Interfraktionell	A0028/15/2
7.1.3	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Interfraktionell	A0028/15/3
7.1.4	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0028/15/4
7.1.4.1	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0028/15/4/1
7.1.5	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Interfraktionell	A0028/15/5
7.1.5.1	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0028/15/5/1
7.1.5.2	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates SPD-Stadtratsfraktion	A0028/15/5/2
7.1.6	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates SR Wendenkampf	A0028/15/6
7.1.7	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Interfraktionell	A0028/15/7
7.1.8	Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates	S0076/15
7.2	Imkerei an Schulen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 07.05.15	A0050/15
7.2.1	Imkerei an Schulen	S0119/15
7.3	Bestuhlung Kloster Unser Lieben Frauen Fraktion CDU/FDP/BfM WV v. 07.05.15	A0060/15
7.3.1	Bestuhlung Kloster Unser Lieben Frauen	S0133/15

7.4	Festungsanlage Maybachstraße Interfraktionell WV v. 07.05.15	A0061/15
7.4.1	Festungsanlage Maybachstraße	S0141/15
7.5	Zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Willy-Brandt- Platz und Konrad-Adenauer-Platz SPD-Stadtratsfraktion WV v. 25.06.15	A0079/15
7.5.1	Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Willy-Brandt-Platz und Konrad-Adenauer-Platz	S0181/15
7.6	Künstlerischer Nachlass von Lore Krüger Kulturausschuss WV v. 09.07.15	A0082/15
7.6.1	Künstlerischer Nachlass von Lore Krüger	S0204/15
7.7	Unterstände für Grillwiesen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 09.07.15	A0084/15
7.7.1	Unterstände für Grillwiesen	S0199/15
7.8	Lückenschluss des Elberadweges in Westerhüsen SPD-Stadtratsfraktion WV v. 09.07.15	A0086/15
7.8.1	Lückenschluss des Elberadweges in Westerhüsen	S0198/15
7.9	Geh- u. Radwege in Sudenburg, Lemsdorf u. Siedlung Spielhagenstraße Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei WV v. 09.07.15	A0088/15
7.9.1	Geh- u. Radwege in Sudenburg, Lemsdorf u. Siedlung Spielhagenstraße	S0176/15
7.10	Tagungen und Kongresse in Magdeburg Fraktion CDU/FDP/BfM WV v. 09.07.15	A0090/15
7.10.1	Tagungen und Kongresse in Magdeburg	S0169/15

Neuanträge

7.11	Sanierung des Gedenksteins am Petriförder SPD-Stadtratsfraktion	A0110/15
7.12	Transparenz für Bürger*Innen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0117/15
7.13	Bürgerpark - Gesamtkonzept zur Freiraumgestaltung der westlich von Neu-Reform befindlichen Fläche Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0118/15
7.14	Kontinuierliche, transparente und zeitnahe Berichterstattung zum Bauprojekt „Eisenbahnunterführung E.-Reuter-Allee“ Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0111/15
7.15	Exkursion ins Landesmuseum Halle zur Sichtung und Vorstellung Magdeburger Grabungsfunde in Vorbereitung der Gründung des Dommuseums Kulturausschuss	A0113/15
7.16	Bessere Ausleuchtung der Fahrradstraße zwischen Europaring und Pestalozzistraße SPD-Stadtratsfraktion	A0114/15
7.17	Verbesserte Betreuungsangebote für Magdeburger Kitas mit KitaPlus SPD-Stadtratsfraktion	A0115/15
7.18	Unterstützung freier digitaler Netzwerke in der Landeshauptstadt Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	A0116/15
7.18.1	Unterstützung freier digitaler Netzwerke in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0116/15/1
7.18.2	Unterstützung freier digitaler Netzwerke in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0116/15/2
7.19	Ersatz und Aufforstung abgängiger Bäume durch Unwetterschäden Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0119/15
7.20	Fasadengestaltungssatzung Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	A0120/15
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	

9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung Aufgrund der aktuellen Debatte - TOP 5 - erfolgt die Beantwortung der vorliegenden Anfragen schriftlich durch die Verwaltung.	
9.1	Pflaster vor dem Kloster Unser Lieben Frauen SR Meister	F0155/15
9.2	Schwimmhalle Diesdorf SR Dr. Kutschmann, SR Reppin und SR Schwenke	F0156/15
9.3	Barrierefrei zur Universität / Aktueller Sachstand zum Magdeburger Standard SR Köpp	F0163/15
9.4	Unterstützung der KfW für die Finanzierung von Flüchtlingsunterkünften SR Köpp	F0164/15
9.5	Veränderung der Taktzeit der Buslinie 72 zwischen Diesdorf und „Am Stern“ SR Hausmann	F0162/15
9.6	Sachstand Neubau Spielplatz Nordwest SR Denny Hitzeroth	F0165/15
9.7	Parksituation Alte Neustadt SR Denny Hitzeroth	F0166/15
9.8	Schließung Haltestelle Hauptbahnhof SR Westphal	F0167/15
9.9	Situation der Prävention und Beratung bei sexuell übertragbaren Krankheiten SR Assmann	F0168/15
9.10	Katastrophale Ausfälle bei der MVB SR Assmann	F0169/15
9.11	Öffentliche Aufsichtsratssitzungen für mehr Transparenz SR Jannack	F0171/15
9.12	Freilufttreff Diesdorf SR Reppin	F0170/15
9.13	Ersatzpflanzung für die sturmgeschädigte Kastanie am Südring SR Müller	F0173/15
9.14	Aktueller Stand bei der Umsetzung des Antrags Kinderfreundliche Homepage SR Wendenkampf	F0174/15
9.15	Impfstatus von Flüchtlingen SR`n Schumann	F0172/15

10	Informationsvorlagen	
10.1	Veränderungen in der Nutzung des Ratskellers im Alten Rathaus	I0153/15
10.2	Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem britischen Winchester (England)	I0227/15
10.3	Projekte aus Städtepartnerschaften	I0245/15
10.4	Information zum Vertrag AGSA – Landeshauptstadt Magdeburg vom 27. November 2007	I0230/15
10.5	Anschaffung und Installation von Defibrillatoren in kommunalen Gebäuden	I0236/15
10.6	Fitness-Check für die FFH-Gebiete (Beschluss-Nr. 444-015(VI)15)	I0237/15
10.7	Winterdienstkonzept 2010/2011 der Landeshauptstadt Magdeburg - Evaluierung	I0161/15
10.8	Änderung zum Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2016	I0228/15
10.9	Maßnahme gegen die Abwanderung junger Menschen, insbesondere qualifizierter Frauen	I0211/15
10.10	Freihandelsabkommen TTIP und CETA stoppen - Kommunale Daseinsvorsorge schützen	I0198/15
10.11	Verkehrserziehung	I0200/15
10.12	Umsetzung des Stadtratsbeschlusses „Magdeburg und die Reformation“, Beschluss-Nr. 1585-57(V)12 vom 06.12.2012	I0165/15
10.13	Ergebnisse des Änderungsantrages DS0498/14/1 "Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11 a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA)"	I0224/15

- | | | |
|-------|--|----------|
| 10.14 | Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6 SGB II und einmaliger Beihilfen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II; Stichtag 30.06.2015 | I0188/15 |
| 10.15 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg 2025, Teil B - Stadtteile | I0192/15 |
| 10.16 | Grundsatzbeschluss zur Optimierung der Anbindung der Strombrücke an das Schleinufer über den Johannisberg als Teil des Cityringes | I0173/15 |
| 10.17 | Albert-Vater-Straße Auffahrt Magdeburger Ring | I0174/15 |
| 10.18 | Fußgängerüberquerung Walther-Rathenau-Straße | I0215/15 |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|------|---|-----------|
| 11 | Bestätigung der Beschlussprotokolle der 017.(VI) / Z001 (VI) Sitzung des Stadtrates am 03./07.09.15 - nichtöffentlich | T0090/15 |
| 12 | Anfragen und Anregungen an die Verwaltung | |
| 13 | Beschlussfassung durch den Stadtrat | |
| 13.1 | Hochwasserschutzanlage Oststraße in Magdeburg - Vergabe BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr | DS0416/15 |
| 13.2 | Grundsatzbeschluss Standorte Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0445/15 |
| 14 | Informationsvorlagen | |
| 14.1 | Information zur DS0196/13 - Fortschreibung der Schulsozialarbeit | I0162/15 |

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann eröffnet die 018.(VI) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	55 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	43	“	“
maximal anwesend	52	“	“
entschuldigt	4	“	“

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann informiert, dass Herr Mirko Über ihn davon in Kenntnis gesetzt hat, dass er sein Stadtratsmandat nicht wahrnehmen kann.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung der 018. (VI) Sitzung des Stadtrates am 08.10.2015

1. zurückgezogene TOP

Der TOP 6.14 – DS0368/15 wird von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

Der TOP 6.27 – DS0125/15 wird von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

Der TOP 7.9 – A0088/15 wird von der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei **zurückgezogen**.

Hinweise

Der TOP 6.1 – DS 0391/15 wird vor dem TOP 5 – Aktuelle Debatte behandelt.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden für folgende Tagesordnungspunkte Redebedarfe angemeldet:

TOP 10.3 – I0245/15
TOP 10.6 – I0237/15
TOP 10.10 – I0198/15
TOP 10.18 – I0215/15

Die Fraktion CDU/FDP/BfM meldet Redebedarf zum

TOP 10.12 – I0165/15 an.

Die Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei meldet für folgende Tagesordnungspunkte Redebedarf an:

TOP 10.3 – I0245/15
TOP 10.6 – I0237/15

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung des Beschlussprotokolls der 017.(VI) Sitzung des Stadtrates am 03.09.15 - öffentlicher Teil T0089/15

Redaktionelle Änderung der Verwaltung:

Auf der Seite 37 muss es unter TOP 6.23, 3. Absatz, 2. Satz richtig heißen:

Er plädiert dafür, diese Problematik im Ausschuss UwE und im BA **SAB** zu thematisieren.

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 017.(VI) Sitzung des Stadtrates am 03.09.15 – öffentlicher Teil wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse T0088/15
-

Hierzu liegt eine Information vor.

5. Aktuelle Debatte - Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Magdeburg T0092/15
BE: Oberbürgermeister
-

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz informiert über die aktuelle Rechtssituation der Flüchtlinge in Magdeburg. Anhang einer Präsentation geht er u.a. auf folgende Schwerpunkte ein:

- Entscheidungen zur Flüchtlingsanerkennung
- Ausländer in Magdeburg per 31.08.2015
- Entwicklung der Zuweisungen
- Anerkennungsquote 2015
- Auswirkungen auf das Personal

Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris dankt zu Beginn ihrer Ausführungen allen Beteiligten für die bisherige Unterstützung bei der erfolgreichen Unterbringung der Flüchtlinge. Anhand einer Präsentation erläutert Frau Borris das Asylverfahren und geht dabei u.a. auf folgende Schwerpunkte ein:

- Verfahren bei Zuweisungen von Flüchtlingen durch die ZAST
- Meldung über Zuweisung durch die ZAST
- Unterbringungsformen
- Verteilung der Standorte
- Verfahren zur Wohnraumbeschaffung

Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

In diesem Zusammenhang bittet die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris um die Fortschreibung des Integrationskonzeptes.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt umfassend zur Situation der Flüchtlinge in Magdeburg Stellung. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. (**Anlage 4**)

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 5)**

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 6)**

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 7)**

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die gemachten Ausführungen ein und stellt dabei u.a. klar, dass es die Strategieguppe mit den zuständigen Beigeordneten und denen, die an dem Prozess beteiligt sind, bereits gibt. Er weist weiterhin die Kritik des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile zurück, dass die Verwaltung nicht ausreichend in dieser Frage informiert hat. Er verweist dabei u.a. auf eine Vielzahl von Informationen seitens der Verwaltung und seinen abgegebenen Sachstandsbericht in der Stadtratssitzung am 03.09.15. Herr Dr. Trümper gibt weiterhin Erläuterungen zur Anmietung von Wohnungen. Er merkt an, dass es hierzu keine Kostenrichtlinie, gibt sondern das Asylbewerberleistungsgesetz angewendet wird. Bezüglich der Aussage des Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler „Wir schaffen das“ erklärt Herr Dr. Trümper, dass man erst genau definieren müsste, was zu schaffen ist. Eingehend auf die Ausführungen des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt er an, dass er mit dem Begriff „gezielte Einwanderung“ nichts anfangen kann und legt seine Position dazu dar. Bezüglich der Bürgerversammlung in der Petrikirche zur Errichtung der ZAST im Herrenkrug unter Beteiligung des Innenministeriums, fragt er nach, warum Stadtrat Herbst nicht dort die hier vorgetragenen Argumente vorgetragen hat und äußert sein Unverständnis.

Im Rahmen der weiteren Debatte, stimmt Stadtrat Wendenkampf, future! – Die junge Alternative, den Ausführungen des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, uneingeschränkt zu. Er weist daraufhin, dass Christen und Muslime die gleichen Werte haben und die Humanität an erster Stelle steht.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert in diesem Zusammenhang, dass er die Zahlen bezüglich der unterzubringenden Flüchtlinge vom Innenministerium genannt bekommt. Danach werden für die Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung im Herrenkrug 1300 Flüchtlinge und für die Neustädter Höfe 500 Flüchtlinge gemeldet.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt nach, was der Stadtrat in dieser Angelegenheit tut.

Stadtrat Wendenkampf, future! – Die junge Alternative gibt bekannt, dass am 14.10.15 eine Demonstration gegen die AfD stattfindet und fordert den Stadtrat zur Teilnahme auf.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei informiert über ein Gespräch mit der Clearingstelle in Lemsdorf wo der Wunsch geäußert wurde, dort einen Bolzplatz zu errichten.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist darauf hin, dass ab dem 01.11.15 die Zuständigkeit für die Unterbringung der Kinder bei der Landeshauptstadt Magdeburg liegt.

Bezüglich der Frage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, auf eine Reihe von Anträgen seiner Fraktion, die im Stadtrat keine Mehrheit fanden.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

- 6.1. Wahl der ausgeschriebenen Position der Beigeordneten I, III, und VI der Landeshauptstadt Magdeburg DS0391/15
BE: Oberbürgermeister
-

Es werden dem Stadtrat folgende Bewerber zur Wahl vorgeschlagen:

- Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Herr Holger Platz
- Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Herr Sven Horn
Herr Rainer Nitsche
- Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Herr Dr. Dieter Scheidemann

Gemäß § 56 Abs. 4 KVG LSA ist die Person gewählt, die im ersten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hat. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmgleichheit entscheidet das durch den Vorsitzenden des Stadtrates zu ziehende Los. Soweit im ersten Wahlgang nur eine Person zur Wahl steht und diese Person die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, finden die Sätze 2 bis 4 keine Anwendung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erklärt, dass 3 Wahlgänge in einem Wahlvorgang vorgenommen werden.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann eröffnet den 1. Wahlgang.

Die Stimmenauszählung zum 1. Wahlgang ergab für den Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz bei 52 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

ungültige Stimmen	-
gültige Stimmen	52
Ja-Stimmen	39
Nein-Stimmen	9
Enthaltungen	4

Der Stadtrat wählt im 1. Wahlgang als Beigeordneten für das Dezernat Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung gemäß § 69 KVG LSA i. V. m. § 56 KVG LSA

Beschluss-Nr. 541-018(VI)15

Herrn Holger Platz

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung wird für die Dauer von 7 Jahren gewählt und zur hauptamtlichen Beamtin auf Zeit ernannt.

Herr Platz nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Die Stimmenauszählung zum 1. Wahlgang ergab für den Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit bei 52 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

ungültige Stimmen	-
gültige Stimmen	52
Ja-Stimmen Herr Nitsche	33
Ja-Stimmen Herr Horn	8
Enthaltungen	11

Der Stadtrat wählt im 1. Wahlgang als Beigeordneten für das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit gemäß § 69 KVG LSA i. V. m. § 56 KVG LSA

Beschluss-Nr. 542-018(VI)15

Herrn Rainer Nitsche

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit wird für die Dauer von 7 Jahren gewählt und zur hauptamtlichen Beamtin auf Zeit ernannt.

Herr Nitsche nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Die Stimmenauszählung zum 1. Wahlgang ergab für den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann bei 52 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

ungültige Stimmen	-
gültige Stimmen	52
Ja-Stimmen	31
Nein-Stimmen	13
Enthaltungen	8

Der Stadtrat wählt im 1. Wahlgang als Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr gemäß § 69 KVG LSA i. V. m. § 56 KVG LSA

Beschluss-Nr. 543-018(VI)15

Herrn Dr. Dieter Scheidemann

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird für die Dauer von 7 Jahren gewählt und zur hauptamtlichen Beamtin auf Zeit ernannt.

Herr Dr. Scheidemann nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

6.2. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § DS0308/15
99 Abs. 6 KVG LSA

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine
Verwaltung

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 544-018(VI)15

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von zwei Sponsoringleistungen für das Puppentheater mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 16.140,00 Euro zu.

6.3. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 DS0370/15
KVG LSA

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 545-018(VI)15

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme dreier Spenden mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 42.000,00 Euro zu.

- 6.4. Jahresabschluss 2014 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) DS0321/15
BE: Bürgermeister
-

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß §33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 546-018(VI)15

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme von 5.444.161,61 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.229,05 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 13.229,05 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 71.021,91 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 57.792,86 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
 - den Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.

6.5. Jahresabschluss 2014 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg DS0335/15
BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 547-018(VI)15

Der Stadtrat nimmt den von der WTR Hedderich Hoppe Huskamp geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der ZENIT GmbH zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der ZENIT GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.147.290,00 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 99.880,04 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 99.880,04 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 955.218,26 EUR zu verrechnen und den Gewinnvortrag in Höhe von 1.055.098,30 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
- dem Geschäftsführer, Herrn von Kenne, für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Hedderich Hoppe Huskamp zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.

6.6. Jahresabschluss 2014 der MVB-Verwaltungs-GmbH DS0349/15
BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 548-018(VI)15

1. Der Stadtrat nimmt den von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der MVB-Verwaltungs-GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVB-Verwaltungs-GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2014 der MVB-Verwaltungs-GmbH festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 194,37 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 1.419,14 EUR zu verrechnen und den saldierten Betrag auf neue Rechnung vorzutragen,
 - der Geschäftsführung der MVB-Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen.

6.7. Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe DS0350/15
GmbH & Co. KG
BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag DS0350/15/1 ein.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann kann den Ausführungen des Stadtrates Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nicht folgen und verweist auf die Betrauungsvereinbarung. Er gibt weiterhin Hintergrundinformationen zum Umgang mit dem Jahresüberschuss und merkt an, dass das Unternehmen eine gute Bilanz hat.

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert nochmals die Intention des Änderungsantrages DS0350/15/1.

Stadträtin Boeck, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, bittet darum, in dieser Frage endgültig eine Lösung herbeizuführen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf die sachliche Erläuterung des Bürgermeisters Herrn Zimmermann.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, sieht zu dieser Thematik ein Kommunikationsproblem und schlägt vor, ein Gremium zu finden, um die Probleme der MVB zu besprechen. Er führt weiter aus, dass in Anbetracht des Flüchtlingsstromes keiner weiß, was die Zukunft für die MVB bringt und spricht sich für einen Verbleib des Jahresüberschusses bei der MVB aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend auf die Ausführungen des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, ein und geht dabei u.a. auf die verschiedenen Funktionen des Gesellschaftsrechts ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei Stadtrat Theile geht auf die Zielstellung des vorliegenden Änderungsantrages DS0350/15/1 ein.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist auf das klare Votum des Ausschusses FG und argumentiert gegen die Annahme des interfraktionellen Änderungsantrages DS0350/15/1.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler findet die Diskussion hierzu im Zusammenhang mit der vorliegenden Drucksache DS0350/15 nicht passend. Er schlägt vor, diese im Zusammenhang mit der Frage, welche Aufgaben die MVB hat, zu führen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei geht auf die Ausführungen des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ein und stellt klar, dass es sich hierbei nicht um einen Gewinn, sondern um einen Überschuss handelt.

Abschließend erläutert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper die Intention der vorliegenden Drucksache DS0350/15.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 19 Jastimmen und 1 Enthaltung:

Der interfraktionelle Änderungsantrag DS0350/15/1 –

Der Stadtrat möge beschließen:

- a) Der Beschlusspunkt 2 wird wie folgt geändert (**fett** hervorgehoben):

Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG **werden** angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

b) Der 2. Anstrich in Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt neu gefasst (Neufassung im **Fett**druck):

- **Den Jahresüberschuss in Höhe von 505.968,68 EUR zur weiteren Verwendung im Unternehmen zu belassen und auf neue Rechnung vorzutragen, -**

-
wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 549-018(VI)15

1. Der Stadtrat nimmt den von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG mit einer Bilanzsumme in Höhe von 97.737.752,87 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 505.968,68 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 492.886,56 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten und den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften/Saldierungen in Höhe von 13.082,12 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - nach Verrechnung des Jahresüberschusses aus ÖPNV mit dem Erstattungsanspruch der MVB aus der Kapitalertragssteuer sowie dem dazugehörigen Solidaritätszuschlag einschließlich Zinsen einen Betrag in Höhe von 488.289,98 EUR vom Gesellschafterdarlehenskonto zu entnehmen,
 - dem Aufsichtsrat und der Komplementärin der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
 - den Konzernabschluss 2014 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG festzustellen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen.

6.8. Jahresabschluss 2014 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH DS0355/15
BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 550-018(VI)15

1. Der Stadtrat nimmt den von der WTR Hedderich, Hoppe, Huskamp Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2014 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von 42.981.900,71 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 927.176,17 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 927.176,17 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer Herrn Norbert Lendrich für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
 - den Konzernabschluss 2014 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH zu billigen.

6.9. Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0376/15
BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 551-018(VI)15

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Herrn Georg-Rainer Rätze, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:
- den Jahresabschluss 2014 der MHG mit einer Bilanzsumme von 62.106.298,07 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.041.226,42 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 1.041.226,42 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

6.10. Jahresabschluss 2014 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) DS0378/15

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, hinterfragt den Grund für die Entstehung des Fehlbetrages. Er nimmt weiter kritisch zur Prognose der MMKT Stellung und fragt in diesem Zusammenhang nach, wo die Kosteneinstellung für einen neuen Doppeldecker-Bus zu finden ist.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann beantwortet die aufgeworfenen Fragen des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, zum Grund des Verlustes und zur Zukunft des Doppeldecker-Busses.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 552-018(VI)15

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 374.704,95 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.703,94 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 24.703,94 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 31.530,95 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 6.827,01 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten,
- den Geschäftsführern Herrn Ahrens und Herrn Steinmann für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

6.11. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2015 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH DS0380/15
BE: Bürgermeister

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 553-018(VI)15

Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) werden angewiesen, die Anochin – Roters & Kollegen GmbH zum Abschlussprüfer der NKE für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen.

6.12. Bestellung der Vertreter der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg DS0213/15
BE: Bürgermeister

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 554-018(VI)15

Gemäß § 8 Abs. 3 S. 1 Eigenbetriebsgesetz Land Sachsen-Anhalt i.V.m. § 6 Abs. 2 Satz 3 Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des Personalrates des Eigenbetriebes

Frau Eva Fischer
Herr André Karting

als Vertreter der Beschäftigtenvertreter des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg.

- 6.13. Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg DS0361/15
BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 555-018(VI)15

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg für das Geschäftsjahr 2014.

- 6.14. WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH DS0368/15
BE: Bürgermeister
-

Der TOP 6.14 – DS0368/15 wurde von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.15. Elbauenpark DS0371/15
BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann bringt die Drucksache DS0371/15 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller übt Kritik, dass der Ausschuss nicht in der Beratungsfolge vorgesehen war und bittet künftig um Beachtung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 556-018(VI)15

Der Stadtrat nimmt das von der Geschäftsführung der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH vorgelegte „Konzept Elbauenpark 2015 Plus“ zur Kenntnis. Die im Konzept vorgesehenen

Die Ausschüsse K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle bringt die Drucksache DS0184/15 ein und weist auf die Bedeutung des Vorhabens hin.

Stadtrat Rösler, Mitglied im Ausschuss FG, informiert über die Kritikpunkte im Ausschuss und über das Votum.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller verweist ebenfalls auf kritische Anmerkungen während der Beratung und begründet das Votum.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, signalisiert die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0184/15 durch seine Fraktion. Er betont allerdings, dass eine Neuausrichtung erforderlich ist auch unter dem Aspekt auf die Einbeziehung des Gestaltungsforums. Stadtrat Herbst bittet darum, den Kontakt und die Einbeziehung der freien Kulturszene stärker an das Projekt anzubinden.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle geht auf die Ausführungen des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ein und stellt klar, dass eine schlagkräftige Organisation aufgebaut werden muss. Er informiert über das weitere Vorgehen der Verwaltung in dieser Frage.

Stadträtin Meyer, SPD-Stadtratsfraktion, unterstützt im Namen ihrer Fraktion das Vorhaben und signalisiert die Zustimmung.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 558-018(VI)15

1. Zur Weiterführung der Bewerbung Magdeburgs um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ werden dem Kulturdezernat ab dem Haushaltsjahr 2016 bis einschließlich 2020 die im beiliegendem Finanzkonzept (Anlage 1) ausgewiesenen Mittel in einem eigenen Teilbudget zur Verfügung gestellt.
2. Zur Vorbereitung der Bewerbung wird mit Beginn des Jahres 2016 ein Organisationsbüro als Stabsstelle im Dezernat IV eingerichtet. Dafür sind 2016 drei zusätzliche Stellen (Leiter/-in des Organisationsbüros – E 13; Mitarbeiter/-in Marketing / Öffentlichkeitsarbeit – E 12; Mitarbeiter/-in Verwaltung, Haushalt, Organisation – E 9,) ab 2018 zwei weitere Stellen, in den Stellenplan aufzunehmen.
3. Die Stadtverwaltung ist gefordert, aktiv Zuwendungs- und Drittmittel einzuwerben.

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

- 6.18. Grundsatzbeschluss zur Planung, Einrichtung und Betrieb des "Dom museums" Magdeburg DS0291/15
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Die Ausschüsse VG, K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle bringt die Drucksache DS0291/15 ein. Er geht im weiteren auf den vorliegenden Änderungsantrag DS0291/15/1 der Fraktion CDU/FDP/BfM ein und bittet darum, die Neuformulierung zum Beschluss-Punkt 10 abzulehnen.

Stadtrat Andreas Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den interfraktionellen Änderungsantrag DS0291/15/1 punktuell ein.

Stadtrat Rösler, Mitglied im Ausschuss FG, informiert über die Diskussion im Ausschuss und bittet darum, der Drucksache DS0291/15 in ungeänderter Form zuzustimmen. Er weist darauf hin, dass der vorliegende interfraktionelle Änderungsantrag DS0291/15/1 der Fraktion CDU/FDP/BfM zur Beratung im Ausschuss nicht vorlag.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller informiert über das Votum und merkt an, dass die im Ausschuss gestellte Nachfrage, warum den Stadträtinnen und Stadträten der Mietvertrag nicht zur Verfügung gestellt wurde, bisher seitens der Verwaltung nicht beantwortet wurde.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, macht ergänzende Ausführungen zur Intention des interfraktionellen Änderungsantrages DS0291/15/1 und wirbt für die Annahme. Er bittet um punktweise Abstimmung.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle macht klarstellende Ausführungen zum Personalaufwuchs.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, plädiert im Namen seiner Fraktion gegen den vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrag DS0291/15/1 und hält diesen für nicht zielführend.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begrüßt die vorliegende Drucksache DS0291/15 und bezeichnet diese als gelungen. Er erläutert ebenfalls die Zielstellung des vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrages DS0291/15/1.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erläutert den Hintergrund der vorliegenden Drucksache DS0291/15. Er nimmt weiterhin zu den in der Diskussion gemachten Ausführungen Stellung und geht dabei u.a. auf die Frage zu den Aufgaben des Fördervereins ein. Herr Dr. Trümper merkt an, dass er den vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrag DS0291/15/1 nicht nachvollziehen kann.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrag DS0291/15/1.

Das Abstimmungsergebnis zum Punkt 1 des interfraktionellen Änderungsantrages DS0291/15/1 (19 Ja-, 20 Neinstimmen und 7 Enthaltungen) wird von Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Gemäß Punkt 1 des interfraktionellen Änderungsantrages DS0291/15/1 **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 19 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Punkt 1.

Satz 1. bleibt unverändert

Satz 2. neu:

Dabei ist die Domgemeinde Magdeburg und der Förderverein Magdeburger Dommuseum e.V. einzubeziehen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 20 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Punkt 2 des interfraktionellen Änderungsantrages –

Beschluss-Punkt 2.

Satz 1. neu:

Das Dommuseum wird mittelfristig, unter der Beteiligung Dritter, als selbstständiges Museum etabliert.

Satz 2. Die Realisierung

wird **abgelehnt**.

Zum Beschlusspunkt 4 erklären Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei und Stadträtin Wübbenhorst, SPD-Stadtratsfraktion, gemäß § 33 KVG LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Boeck übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 20 Jastimmen und 4 Enthaltungen:

Der Punkt 4 des interfraktionellen Änderungsantrages DS0291/15/1 –

Beschluss-Punkt 4.

Satz 1. bleibt bestehen

Satz 2. neu:

In Verhandlungen mit der WOBAU ist die Bereitstellung zusätzlicher Raumkapazitäten für das Dommuseum zu klären.

wird **abgelehnt**.

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 19 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Punkt 10 des interfraktionellen Änderungsantrages DS0291/15/1 –

Beschluss-Punkt 10. neu:

Es sind die 4 Personalstellen unbefristet zum 01.01.2016 zu schaffen und unter Nachweis der spezifischen archäologischer Kenntnisse des Magdeburger Domes und Domplatzes zu besetzen (1 leitender Wissenschaftler [Archäologe]), 1 Techniker, 1 Angestellter für Fundverwaltung/Materialbearbeitung und 1 Verwaltungskraft/Zeichnerin). Eine Publikationstätigkeit des wissenschaftlichen Personals ist, nach entsprechender Abstimmung, ausdrücklich erwünscht. Eine Stelle für die touristische Vermarktung des Museums ist durch eine Fachkraft zum 01.01.2017 zu besetzen.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der beschlossenen Änderung zum Punkt 1 gemäß interfraktionellen Änderungsantrag DS0291/15/1 einstimmig:

Beschluss-Nr. 559-018(VI)15

1. Der Planung, Einrichtung und dem Betrieb eines „Dommuseums“ im sanierten Gebäude der ehemaligen Reichsbank an der Ecke Breiter Weg/ Danzstraße wird zugestimmt. Dabei ist die Domgemeinde Magdeburg und der Förderverein Magdeburger Dommuseum e.V. einzubeziehen.
2. Die Realisierung des Projektes „Dommuseum“ steht in der gemeinsamen Verantwortung der Landeshauptstadt Magdeburg (im Folgenden: LH MD), des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt (LDA) und der Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt (SDS). Die Grundlage der Zusammenarbeit bildet der dieser Drucksache als Anlage 1 beigefügte Kooperationsvertrag (vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg).
3. Die Realisierung erfolgt in zwei Phasen:
Phase 1: Planung, Gestaltung und Einrichtung (2016-2018) (Näheres s. Zeitplan, Anlage 2)
Phase 2: Betrieb des „Dommuseums“ (voraussichtlich ab Herbst 2018)
4. Die in Anlage 3 beschriebenen Räume im Gebäude der ehemaligen Reichsbank werden voraussichtlich ab 01.10.2017 durch die Landeshauptstadt Magdeburg zum Zwecke der Einrichtung und des Betriebs des „Dommuseums“ angemietet.
5. Im Rahmen der Kooperation übernimmt die Landeshauptstadt Magdeburg, vertreten durch das Kulturhistorische Museum Magdeburg, folgende im Kooperationsvertrag beschriebene Aufgaben (vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg):
In Phase 1:
 - inhaltliche und organisatorische Verantwortung für die Einrichtung und wissenschaftliche Betreuung einer Dauerausstellung im künftigen „Dommuseum“ und ein zugehöriges museumspädagogisches Programm,
 - operative Steuerung der Einrichtung des Museums,
 - Sicherung der Finanzierung der Einrichtung,
 - Bereitstellung und Versicherung eigener Objekte für die Präsentation in der Ausstellung.
 In Phase 2:
 - inhaltliche Verantwortung für die stetige Aktualisierung der Ausstellung und für Sonderprojekte,

- Finanzierung der Instandhaltung und Aktualisierung der Ausstellung, insbesondere der Ausstellungstechnik,
 - operative Leitung des Museums durch das Direktorium der Magdeburger Museen,
 - Gewährleistung des musealen Betriebes durch wissenschaftliches und museumspädagogisches Personal des Kulturhistorischen Museums,
 - Sicherung einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit, der touristischen Vermarktung und wissenschaftlichen Vernetzung des „Dommuseums“,
 - restauratorische Überwachung der Exponate und der klimatischen Aufbewahrungsbedingungen in Zusammenarbeit mit dem LDA.
6. Der Auftrag zur Leistungserbringung von Planung und Gestaltung der Museumsräume und der Ausstellung wird an das Architekturbüro Holzer Kobler Architekturen vergeben, das bei einem Ideenwettbewerb zur Einrichtung des „Dommuseums“ den Siegerentwurf eingereicht hat (Teile der Entwurfspräsentation s. Anlage 4).
 7. Das finanzielle Gesamtvolumen für das Projekt in Phase 1 beträgt 3,6 Mio. EUR (Kosten- und Finanzierungsplan der Phase 1 als Anlage 5 beigefügt). Dies umfasst neben den Kosten für Planung, Gestaltung und Einrichtung des Museums in Höhe von 3 Mio. EUR auch die Personal- und Betriebskosten für das Gebäude.
 8. Zur Koordinierung des Gesamtprojektes wird eine zeitlich befristete Stelle „Koordination“ EG 13 am Kulturhistorischen Museum Magdeburg eingerichtet; die Laufzeit beginnt am 01.01.2016 und endet am 31.03.2019.
 9. Für die Erarbeitung eines museumspädagogischen Konzeptes und die Begleitung des Ausstellungsaufbaus unter museumspädagogischen Aspekten wird ab dem 01.07.2016 bis vorab zum 31.12.2018 eine Stelle „Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik“ EG 10 am Kulturhistorischen Museum Magdeburg eingerichtet und besetzt. Die Weiterführung der Themen Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik macht es erforderlich, diese Stelle zum 01.01.2019 zur dann unbefristeten Weiterbesetzung neu auszuschreiben und am Kulturhistorischen Museum Magdeburg anzusiedeln.
 10. Um das Aufgabenspektrum der Verwaltung vollumfänglich abzudecken wird eine 0,5 Stelle „Sachbearbeiter/in Verwaltung EG 6“ zum 01.07.2018 unbefristet eingerichtet und besetzt.
 11. Die jährlichen Kosten für den Betrieb des „Dommuseums“ in Phase 2 belaufen sich auf voraussichtlich 610.500 EUR. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg aus Eigenmitteln beträgt voraussichtlich 245.500 EUR p.a. (s. Anlage 6: Kosten- und Finanzierungsplan Phase 2).

6.19. Neubau Sportplatzfunktionsgebäude SV Arminia 53 Magdeburg DS0297/15
e.V.

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Die Ausschüsse BSS, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke fragt noch, ob es förderschädlich ist, wenn die Barrierefreiheit nicht berücksichtigt wird.

Stadtrat Müller, Mitglied im Ausschuss BSS, merkt an, dass in der Ausschusssitzung am 25.08.15 eine neue Stellungnahme des Behindertenbeauftragten Herrn Pischner angekündigt wurde und diese bislang nicht vorliegt.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle informiert, dass diese ihm seit dem 07.10.15 vorliegt und zitiert daraus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 560-018(VI)15

1. Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines Ersatzneubaus eines Sportplatzfunktionsgebäudes beim SV Arminia 53 e.V., Erich-Weinert-Straße 25 in 39104 Magdeburg auf der Grundlage der vorliegenden EW-Bau mit einem Gesamtwertumfang von insgesamt

1.143.900 EUR brutto.

Die Maßnahme wird aus dem Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost, Fördergebiet Altstadt, aus der vorliegenden Bewilligung des Programmjahres 2014 (Investitionsnummer I 156161006) finanziert.

Mit Vorlage des Änderungsbescheides Stadtumbau Ost, Altstadt des Landes vom 09.04.2015 stehen für das Vorhaben 1.143.000,00 Euro Ausgaben mit 762.500,00 Euro Einnahmen (Stadtumbau) zur Verfügung. Die Einarbeitung der Änderung in den Haushaltsplanentwurf 2016 ist erfolgt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung zu veranlassen und die Baumaßnahme gemäß EW-Bau in den Jahren 2015-2017 zu realisieren.

6.20. Namensgebung einer Schule DS0317/15
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Die Ausschüsse KRB und BSS empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 561-018(VI)15

Der Stadt beschließt die Namensgebung der Schule **Grundschule „Sudenburg“**.

6.21. Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0295/15
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Der BA Puppentheater und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 562-018(VI)15

Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg auf den 31.12.14 wird festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	1.000.51,68 EUR
1.1.1.	Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	• das Anlagevermögen	748.703,75 EUR
	• das Umlaufvermögen	248.085,36 EUR
	• RAP	3.262,57 EUR
1.1.2.	Davon entfallen auf der Passivseite auf	
	• das Eigenkapital	422.135,76 EUR
	• den Sonderposten	
	270.427,00 EUR	
	• die Rückstellungen	158.260,00 EUR
	• die Verbindlichkeiten	94.135,39 EUR
	• RAP	55.093,53 EUR

1.2.	Jahresverlust/-gewinn	757,61 EUR
1.2.1.	Summe der Erträge	2.904.470,10 EUR
	Summe der Aufwendungen	2.903.712,49 EUR
2.	Behandlung des Jahresgewinns	
2.1.	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	628,78 EUR
	b) auf neue Rechnung vorzutragen	128,83 EUR
3.	Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	
4.	Die mit dem Jahresabschluss ermittelte Restzahlung des Abschreibungszuschusses in Höhe von 9.578,72 EUR ist von der Landeshauptstadt Magdeburg an den Eigenbetrieb auszuführen.	
6.22.	Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes - 2016 bis 2020	DS0201/15
	BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0201/15/1.

Die Ausschüsse FuG und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris bringt die Drucksache DS0201/15 ein und macht klarstellende Ausführungen zu der in der Öffentlichkeit geführten Diskussion.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den Änderungsantrag DS0201/15/1/1 ein und spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen den vorliegenden Änderungsantrag DS0201/15/2 der Stadträtin Boeck und des Stadtrates Boeck, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, aus.

Stadträtin Boeck, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, bringt den Änderungsantrag DS0201/15/2 ein.

Der Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Stadtrat Schwenke verweist in seinen Ausführungen darauf, dass die vorliegende Drucksache DS0201/15 das Ergebnis eines

langen Diskussionsprozesses ist und bittet um Zustimmung. Er bittet weiterhin darum, als Kompromiss den Änderungsantrag DS0201/15/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion zuzustimmen.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, erläutert die Zielstellung des Änderungsantrages DS0201/15/2. Er beantragt die punktweise Abstimmung und die namentliche Abstimmung zum Punkt 3 des Beschlussvorschlages.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke geht kritisch auf den vorliegenden Änderungsantrag DS0201/15/2 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei ein und sieht darin eine Negierung der geleisteten Arbeit.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0201/15/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion mehrheitlich, bei 16 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschlusspunkt 8 der o. g. Drucksache wird wie folgt geändert:

8. Für die Einrichtungen und Angebote in den dargestellten Leistungsbereichen gemäß Anlagen 2 und 3 dieser Drucksache sind für die Einbringung von Leistungen in der Kinder – und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und im Kinder- und Jugendschutz 2016 12.568 EUR ~~und ab 2017 bis 2020 jährlich 605.668 EUR im konsumtiven Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg~~ zusätzlich bereitzustellen.

Über die Mehrbedarfe der kommenden Jahre wird nach Bedarfslage entschieden.

Gemäß Änderungsantrag DS0201/15/1 des Ausschusses Juhi unter Beachtung des Änderungsantrages DS0201/15/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlusspunkt 8 der o. g. Drucksache wird wie folgt geändert:

8. Für die Einrichtungen und Angebote in den dargestellten Leistungsbereichen gemäß Anlagen 2 und 3 dieser Drucksache sind für die Einbringung von Leistungen in der Kinder – und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und im Kinder- und Jugendschutz 2016 12.568 EUR ~~und ab 2017 bis 2020 jährlich 605.668 EUR im konsumtiven Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg~~ zusätzlich bereitzustellen.

Über die Mehrbedarfe der kommenden Jahre wird nach Bedarfslage entschieden.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0201/15/2 der Stadträtin Boeck und des Stadtrates Boeck, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei –

Punkt 3 der Drucksache DS0201/15 soll bei der heutigen Beschlussfassung herausgenommen werden und erst nach der Beschlussfassung der Drucksache DS359/15 in der kommenden November-Sitzung des Stadtrates beschlossen werden.

Der Einbringer der Drucksache kann dies beispielsweise separat als Ergänzung erneut einstellen. –

wird **abgelehnt**.

Es erfolgt die Abstimmung zur vorliegenden Drucksache DS0201/15 (ausgenommen der Punkt 3) unter Beachtung des modifizierten Änderungsantrages DS0201/15/1 des Ausschusses Juhi.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 563-018(VI)15

1. die notwendige und geeignete Infrastruktur für die Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes nach §§ 11 bis 14 SGB VIII in der Landeshauptstadt Magdeburg zu gewährleisten.
2. Zur Umsetzung der in den 18 Versorgungsgebieten und stadtweit wirkenden Einrichtungen und Angebote festgestellten Orientierungen (Leitlinien, Leistungsprofile, Indikatoren, Ziele und Aufgaben) gemäß der Anlagen 2, 3, 4 und 5 dieser Drucksache haben die Träger der Einrichtungen und Angebote dem Jugendhilfeausschuss Umsetzungskonzepte gemäß Anlage 6 dieser Drucksache bis zum 15. November 2015 zur Bestätigung vorzulegen. In den Umsetzungskonzepten können Verknüpfungen zu den Angeboten nach §§ 11 bis 14 und 16 SGB VIII aufgeführt werden. Mit der Einbringung der Umsetzungskonzepte sind zwischen der Verwaltung des Jugendamtes und den Trägern der Einrichtungen, Angebote und Maßnahmen mittelfristig Vereinbarungen zur Qualitätsentwicklung bzw. Zielvereinbarungen abzuschließen. Die fachlichen Beurteilungen der Umsetzungskonzepte durch die Verwaltung des Jugendamtes sind dem Jugendhilfeausschuss zur Zustimmung vorzulegen.
4. Der Standortverlagerung des Kinder- und Jugendhauses (KJH) „Schülertreff Rothensee“ Badeteichstraße 45 in 39106 Magdeburg betrieben durch den Verein „Junge Humanisten Magdeburg e.V.“ - an den Standort Windmühlenstr. 30 in 39126 Magdeburg wird bei einer Investition von bis zu 313 TEUR am Standort Windmühlenstr. 30 zugestimmt. Es wird eine außerplanmäßige investive Auszahlung zur Realisierung der Maßnahme "Standortverlagerung KJH Schülertreff Rothensee" in Höhe von bis zu 313 TEUR für das Haushaltsjahr 2015 mit einer Deckung aus der gem. Stadtratsbeschluss zur Drucksache DS0421/11 gebildeten zweckgebundenen Sonderrücklage aus dem Verkauf der KJFE Werder, Mittelstr. 13/14 (I107100001, Sachkonto 20211622 / 23111112, Kostenstelle 71000000) beschlossen.
5. Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg in den Jahren 2016 bis 2020 unter Berücksichtigung folgender Bedingungen:
 - 5.1 Für von 2016 bis 2020 durch Landesmittel zu bestätigende Standorte der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg sind diese gemäß der Anlage 7 und entsprechend der ermittelten Rangfolge durch die Stadtverwaltung dem Land Sachsen-Anhalt zu empfehlen.
 - 5.2 Für durch das Land Sachsen-Anhalt voraussichtlich nicht über ESF-Mittel geförderte 25 Magdeburger Schulstandorte erfolgt für 8 Bestandsstandorte (ehemals BUT) in 2016 bis 2020 eine vollständige Finanzierung aus den kommunalen Revisionsmitteln für BUT in Höhe von 1.996.073,61 EUR. Die Revisionsmittel sind in das Teilbudget 5151 zu übertragen.
 - 5.3 Verbleibende neu beantragte Schulstandorte werden gemäß der Anlage 7 entsprechend der ermittelten Rangfolge durch die Stadtverwaltung und

vorbehaltlich zur Verfügung gestellter BuT-Mittel, Landes- oder Bundesmittel finanziert.

- 5.4 Für die kommunal finanzierten Projekte der Schulsozialarbeit sind Leistungsvereinbarungen abzuschließen. Für die Berechnung des Leistungsentgeltes werden Personalkosten in Anlehnung an die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das ESF-Programm „Schulerfolg sichern“ RdErl. Des MK vom 15.12.2014 – 24-51967, Pkt. 4.4.4 a) sowie eine Sachkostenpauschale in Höhe von 150 EUR pro Monat und eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 9 % der Bruttopersonalkosten zu Grunde gelegt.
6. Die Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes ist in 2020 für den Zeitraum von 2021 bis 2025 unter Berücksichtigung der Ergebnisse eines wirkungsorientierten Fach- und Finanzcontrollings aller Leistungsbereiche wieder in den Stadtrat einzubringen.
7. Die gemäß Anlage 2 dieser Drucksache bestätigten Einrichtungen werden in der Dringlichkeitsliste der Landeshauptstadt Magdeburg zur Verbesserung der Barrierefreiheit berücksichtigt.
8. Für die Einrichtungen und Angebote in den dargestellten Leistungsbereichen gemäß Anlagen 2 und 3 dieser Drucksache ist für die Erbringung von Leistungen in der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und im Kinder- und Jugendschutz 2016 12.568 EUR zusätzlich bereitstellen.
Über die Mehrbedarfe der kommenden Jahre wird nach Bedarfslag entschieden.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zum Punkt 3 der Beschlussvorlage. **(Anlage 8)**

Der Stadtrat **beschließt** mit 31 Ja-, 9 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 564-018(VI)15

3. Die bisher kommunal betriebenen Kinder- und Jugendhäuser „KJH Kümmelsburg“ und „KJH Müntzer“ können ab dem 01.01.2016 unter Berücksichtigung folgender Bedingungen in eine freie Trägerschaft übertragen werden:
- 3.1 Eine Übertragung der Einrichtungen ist nur ohne Kostensteigerung für den kommunalen Haushalt möglich.
- 3.2 Auf entsprechenden Antrag hin kann den in Magdeburg ansässigen Trägern der freien Jugendhilfe - Die Brücke Magdeburg GmbH die Betreuung des Kinder- und Jugendhauses „Kümmelsburg“ (Standort: Rennebogen 167 in 39130 Magdeburg) und dem - „Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Magdeburg e. V.“ - die Betreuung des Kinder- und Jugendhauses „Müntzer“ (Standort: Thomas-Müntzer-Straße 23 in 39116 Magdeburg) auf der Grundlage der bisherigen Interessenbekundung übertragen werden.
- 3.3 Die Leistungsangebote für die KJH „Kümmelsburg“ und „Müntzer“ werden ab dem Übertragungszeitpunkt in Ausgestaltung des § 74 Abs. 3 SGB VIII gefördert. Im Hinblick auf die Höhe der Förderung in 2016 ist als maximale Obergrenze für die Anerkennung als zuwendungsfähige Gesamtkosten die Höhe jener Kosten festgeschrieben, die bisher im Rahmen der kommunalen Betreuung der Einrichtungen entstanden sind.

- 3.4 Beim Übergang von kommunalem Personal zum freien Träger oder beim Einsatz des kommunalen Personals im Rahmen des Stellenplans der LH Magdeburg auf anderen Stellen werden die Personalkosten zum Betreiben der Einrichtungen notwendigen finanziellen Mittel aus dem DKPK 4 Sachkonto „Einrichtungen der Jugendarbeit“ in das Sachkonto „Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche“ umverteilt.
- 3.5 Zur Realisierung des unter Punkt 3. gefassten Beschlusses wird den genannten Trägern die jeweilige Liegenschaft unentgeltlich zur Nutzung als Kinder- und Jugendhaus (Rennebogen 167 zusätzlich auch als Familienbegegnungsstätte) auf der Grundlage eines Leihvertrages überlassen.
- 3.6 Der Wechsel der Trägerschaft der Einrichtungen ist in gesonderten Drucksachen in den Stadtrat einzubringen.

6.23. Infrastrukturplanung zur Erbringung von Leistungen für den Bereich der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatung 2016 bis 2019 DS0202/15

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Ausschüsse Juhi, GeSo, FuG und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 565-018(VI)15

1. Der Stadtrat beschließt für den Zeitraum 2016 bis 2019 gemäß der Anlage 1 dieser Drucksache das „Regionale Konzept zur Erbringung von sozialen Beratungsleistungen nach dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsangebote“ der Landeshauptstadt Magdeburg.
2. Für die Erbringung von Leistungen wird entsprechend des „Regionalen Konzepts zur Erbringung von sozialen Beratungsleistungen nach dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsangebote“ auf Leistungsvereinbarungen bzw. Leistungsverträge ab dem Jahr 2016 orientiert.
3. Für die bedarfsgerechte Erbringung von Leistungen sind mittelfristig zur Sucht-, Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatung ab 2018 kommunale Mittel in Höhe von 19.537,03 EUR zusätzlich aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen. Tarifgebundene Steigerungen von Personalkosten sind zu berücksichtigen.
4. Die Erziehungsberatung ist eine Pflichtleistung der Landeshauptstadt Magdeburg. Damit sind die Erträge und Aufwendungen im Zuge der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 und mittelfristig aus dem Teilbudget 5151 in den Deckungskreis Hilfen zur Erziehung umzuwidmen.

- 6.24. Sicherung der Finanzierung von Familienbildungsmaßnahmen und des Familienzentrums gemäß § 16 SGB VIII für die Haushaltsjahre 2016 ff DS0274/15

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 566-018(VI)15

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 finanzielle Mittel in Höhe von 116.000 EUR für das Familienzentrum und in Höhe von 100.000 EUR für Familienbildungsmaßnahmen gem. § 16 SGB VIII bereitzustellen. Diese Mittel sind in der mittelfristigen Haushaltsplanung so lange zu berücksichtigen, bis eine Jugendhilfeplanung für den Leistungsbereich vorliegt und daraus andere Bedarfe abgeleitet werden.

- 6.25. Bestellung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg DS0381/15

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Ausschüsse GeSo, FuG und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, bittet darum, die Beschilderung im Rathaus bezüglich des Seniorenbeirates anzupassen.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 567-018(VI)15

1. Auf der Grundlage der Satzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg vom 20.03.2015 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 31.07.2015 und auf Empfehlung der einberufenen Bewerbungskommission werden folgende Vertreterinnen und Vertreter in den Seniorenbeirat bestellt:

- a) von den Stadtratsfraktionen vorgeschlagene Mitglieder gem. § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 1:
- Herr Eberhard Seifert CDU/FDP/Bund für Magdeburg
 - Frau Ursula Biedermann SPD-Stadtratsfraktion
 - Frau Dr. Ulrike Dietrich Bündnis 90/Die Grünen
 - Herr Dr. Hildebrand Die LINKE/Gartenpartei
- b) neun berufene ältere Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 2:
- Herr Dr. Paul R. Franke

- Frau Eva Galle
- Herr Lothar Günther
- Herr Georg Habener
- Frau Gudrun Kaminski
- Frau Renate Liebold-Müller
- Frau Petra Schubert
- Herr Rolf-Dieter Weske
- Frau Angelika Zander

2. Bei Ausscheiden eines durch den Stadtrat berufenen Mitgliedes des Seniorenbeirat werden als Nachrückende von der Bewerbungskommission folgende Kandidaten in der nachstehenden Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Detlev Alfred Fritsch
2. Frau Brigitte Otte
3. Herr Rudolf Schöll

6.26. Fachliche Standards im Rahmen der Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11 a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) DS0408/15

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0408/15/1.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris bringt die Drucksache DS0408/15 ein und spricht sich aus haushaltstechnischen Gründen für eine Ablehnung des Änderungsantrages DS0408/15/1 des Ausschusses Juhi aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0408/15/1 des Ausschusses Juhi –

Im Rahmen der Definition von Art, Umfang und Ziel der Leistungen gelten die für den Leistungsumfang zugrunde gelegten Mindeststandards in der Drucksache beigefügten Anlage 1, die in Punkt 8 wie folgt geändert wird:

a) Die Leitung der Tageseinrichtung ist für diese Tätigkeit in angemessenem Umfang vom Träger der Tageseinrichtung von der Betreuung freizustellen. Für die Berechnung des Stellenanteils der Leitungsperson wird folgende Schlüssel zugrunde gelegt:

- für KK und KG:

20 Wochenarbeitsstunden als Basiswert und je Person päd. Fachkraft, die im Jahresdurchschnitt in der Kita beschäftigt ist: zusätzlich 1 Wochenarbeitsstunde

- für den Hort:

10 Wochenarbeitsstunden als Basiswert und je Person päd. Fachkraft, die im Jahresdurchschnitt in der Kita beschäftigt ist: zusätzlich 1 Wochenarbeitsstunde –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 568-018(VI)15

Im Rahmen der Definition von Art, Umfang und Ziel der Leistungen gelten die für den Leistungsumfang zugrunde gelegten Mindeststandards in der dieser Drucksache beigefügten Anlage 1.

6.27. Fortschreibung "Städtebaulicher Rahmenplan Rotehorninsel" DS0125/15
Stand März 2015

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der TOP 6.27 – DS0125/15 wurde von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

6.28. Grundsatzbeschluss DS0210/15
Ersatzneubau Straßenbrücke (SÜ) im Zuge des Magdeburger Ringes über die Albert-Vater-Straße

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, warum die Stadt die Bundesstraße finanzieren muss, weist der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann darauf hin, dass die Baulast bei der Stadt liegt. Er geht weiterhin auf die Frage, wie man die Folgekosten niedrig halten kann, klarstellend ein.

Stadträtin Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion, weist auf den Zustand des Magdeburger Ringes hin und bittet um Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0210/15.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 569-018(VI)15

1. Instandsetzung oder Ersatzneubau der Straßenbrücke im Zuge des Magdeburger Ringes über die Albert-Vater-Straße mit einem max. Gesamtwertumfang von 3.630.000 EUR

2. Mit der mittelfristigen Planung 2016 ff. werden die erforderlichen finanziellen Planungsmittel von insgesamt 330.000 EUR (im HHJ 2016 = 200.000 EUR, im HHJ 2017 = 100.000 EUR und im HHJ 2018 = 30.000 EUR) eingestellt
3. Außerdem werden Verpflichtungsermächtigungen 2016 für das HHJ 2017 in Höhe von 100.000 € und 2017 für 2018 in Höhe von 30.000 € eingestellt

6.29. Grundsatzbeschluss DS0214/15
 Erneuerung der Brücke über die Klinke im Zuge der Nord-West-Auffahrt zum Magdeburger Ring (Auffahrt Wiener Straße)
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 570-018(VI)15

1. Erneuerung der Brücke über die Klinke im Zuge der Nord-West-Auffahrt zum Magdeburger Ring (Auffahrt Wiener Straße) mit einem Gesamtwertumfang von 580.000 EUR
2. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2016 ff. werden die erforderlichen finanziellen Planungsmittel in Höhe von 40.000 EUR für das HHJ 2016 eingestellt

6.30. Grundsatzbeschluss Erneuerung der Klinkebrücke über die DS0216/15
 Leipziger Straße
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 571-018(VI)15

1. Erneuerung der Klinkebrücke über die Leipziger Straße mit einem Gesamtwertumfang von 730.000 EUR
2. Mit der mittelfristigen Planung 2016 ff. werden die erforderlichen finanziellen Planungsmittel von insgesamt 60.000 EUR (im HHJ 2016 = 40.000 EUR und im HHJ 2017 = 20.000 EUR) eingestellt

3. Außerdem wird eine Verpflichtungsermächtigung 2016 für das HHJ 2017 in Höhe von 20.000 EUR eingestellt

6.31. Straßenbenennungen im B-Plangebiet 301-4C DS0277/15
"Rennebogen/Gerstengrund"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 572-018(VI)15

1. die Benennung der östlichen Straße im B-Plangebiet 301-4A als

„Sauerampferweg“

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 573-018(VI)15

2. die Benennung der westlichen Straße im B-Plangebiet 301-4A als

„Salbeiweg“

6.32. Straßenbenennung "Alte Zuckerfabrik" DS0278/15

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 574-018(VI)15

Der Stadtrat beschließt die Benennung der Straße im B-Plangebiet 349-5 (Königstraße/ Egelner Straße) als

„Alte Zuckerfabrik“

6.33. Straßenbenennung "Wolfgang-Emmrich-Weg" DS0397/15

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 575-018(VI)15

die Umbenennung der südlichen Verlängerung der Lucas-Cranach-Straße zwischen Holbeinstraße und Dürerstraße in

„Wolfgang-Emmrich-Weg“

6.34. Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogener DS0273/15
Bebauungsplan Nr. 163-1.1 "Nahversorgungszentrum Nordwest"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt kritisch zur vorliegenden Drucksache DS0273/15 Stellung. Er verweist darauf, dass nach seiner Information die dort angesiedelten Kleingärtner mit dem Bau des Nahversorgungszentrums nicht einverstanden sind. Stadtrat Gedlich signalisiert seine Ablehnung zur Drucksache DS0273/15.

Stadtrat Denny Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf die positive Haltung des Unternehmer-Stammtisches und die ursprüngliche Zustimmung zum Bau durch den Kleingartenverband, welche dann aber zurückgenommen wurde. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme der Drucksache DS0273/15 aus.

Stadtrat Häusler, Fraktion CDU/FDP/BfM, unterstreicht die Argumentation des Stadtrates Denny Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion und verweist auf die Notwendigkeit der Errichtung des Nahversorgungszentrums. Er bittet um Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0273/15.

Stadträtin Nowotny, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, argumentiert gegen die Annahme der vorliegenden Drucksache DS0273/15 und signalisiert die Ablehnung durch ihre Fraktion.

Stadtrat Zander, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, verweist auf eine Stellungnahme der Vorsitzenden des Kleingartenverbandes Frau Simon, in der sich gegen die Errichtung des Nahversorgungszentrums ausgesprochen wird.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich für die Annahme der Drucksache DS0273/15 aus und verweist auf den Abwägungsprozess.

Nach umfangreicher Diskussion bringt der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte** – ein.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Abbruch der Debatte

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 576-018(VI)15

1. Für das Gebiet, das umgrenzt wird:

- im Norden: durch die nördliche Straßenbegrenzungslinie des Bouquet Graseweges, Flurstück 10022 (Flur 271),
- im Osten: durch die Ostgrenze des Flurstücks 10013 (Flur 271) über eine Länge von 70 m,

- im Süden: rechtwinklig abbiegend in Richtung Westen über eine Länge von 30 m und im weiteren Verlauf im rechten Winkel in Richtung Süden 20 m, danach im rechten Winkel in Richtung Westen für 21 m, anschließend im rechten Winkel in Richtung Norden für ca. 5 m, davon im rechten Winkel abbiegend in Richtung Westen für 41 m (alles Flurstück 10013, Flur 271),
- im Westen: durch eine Orthogonale in Richtung Norden für 23 m, danach rechtwinklig abbiegend in Richtung Osten für eine Länge von 19 m, anschließend rechtwinklig abbiegend in Richtung Norden für eine Länge von 50 m bis an die südliche Straßenbegrenzungslinie des Flurstücks 10022 (Flur 271) und abschließend leicht schräg auf die nördliche Straßenbegrenzungslinie desselben Flurstücks an der Einmündungskante der Jakob-Wassermann-Straße.

wird auf Antrag des Vorhabenträgers ein Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 2 BauGB eingeleitet.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt.

2. Planungsziel ist die Errichtung eines Lebensmittelmarktes einschließlich eines Parkplatzes mit ca. 57 Stellplätzen, der die Erweiterung des Nahversorgungsbereiches Holzweg darstellt. Die ermittelten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen vor Ort erbracht werden.

Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Fläche, auf der das Vorhaben errichtet werden soll, als Grünfläche/ Kleingartenanlage dargestellt. Da der Bebauungsplan gemäß § 8 Abs.2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln ist, ist der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren zu ändern.

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Einleitungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

6.35. Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301-1 DS0117/15
 "Kümmelsberg Ostseite" im Teilbereich

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 577-018(VI)15

1. Der seit dem 03.05.1996 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 301-1 „Kümmelsberg/ Ostseite“ soll gemäß § 1 Abs. 3 und gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in einem Teilbereich geändert werden.

Der zu ändernde Teilbereich wird umgrenzt:

- Im Norden: von der westlichen Verlängerung der Nordgrenze des Flurstückes 5088, entlang der Nordgrenze des Flurstücks 5088, bis zur nördlichen Verlängerung der Ostgrenze des Flurstückes 5097 der Flur 333.
- Im Osten: von der nördlichen Verlängerung der Ostgrenze des Flurstücks 5097 über die Flurstücke 5062, 5088 und 5089, entlang der Ostgrenze der Flurstücke 5097, 10036, 10037, 5100 und 5104 der Flur 333.
- Im Süden: von der Südgrenze des Flurstücks 5104 in westlicher Verlängerung über das Flurstück 5054 zur Südgrenze des Flurstücks 5096 und in nördlicher Richtung an der Ostseite des Flurstücks 5108 bis zum Flurstück 5054, von der südlichen Grenze des Flurstücks 5054 und in westlicher Verlängerung zur Westseite des Flurstücks 10633 der Flur 333.
- Im Westen: von der westlichen Flurstücksgrenze der Flurstücke 10633, 10632, 10631 der Flur 508 und Flurstück 5052 teilweise der Flur 333.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Planungsziel der Änderung ist die Umwandlung der Gewerblichen und Gemischten Baufläche in Wohnbaufläche zur Entwicklung kleinteiliger Wohnbebauung und die Überprüfung der Erschließung.
3. Der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg (10. Änderung) stellt den Bereich als Grünfläche, Gewerbliche und Gemischte Baufläche dar und ist im Parallelverfahren zu ändern.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

8. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

8.1 Frau Christine Meier, Zollstr. 14b, 39114 Magdeburg

Warum werden zur Entlastung der bereits jetzt aktuell sehr angespannten Verkehrssituation im Stadtteil „Werder“ nicht zusätzlich Querverbindungen geschaffen?

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Andreas Schumann
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Beate Wübbenhorst
1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates

- Anlage 1 – Präsentation des Bg I Herrn Platz zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 2 – Präsentation der Bg V Frau Borris zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 3 – Redebeitrag des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 4 – Redebeitrag der Fraktion CDU/FDP/BfM zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 5 – Redebeitrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 6 – Redebeitrag der SPD-Stadtratsfraktion zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 7 – Redebeitrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum TOP 5 – Aktuelle Debatte
- Anlage 8 - namentliche Abstimmung zum Punkt 3 der DS0201/15 – TOP 6.22

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schumann, Andreas

Mitglieder des Gremiums

Wübbenhorst, Beate

Boeck, Hugo

Assmann, Tom

Boeck, Helga

Boxhorn, Matthias

Brestrich, Thomas

Buller, Rainer

Canehl, Jürgen

Ehlebe, Marko

Gedlich, Timo

Grube, Falko Dr.

Guderjahn, Marcel

Häusler, Gerhard

Hausmann, Christian

Hempel, René

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Denny

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Hofmann, Andrea

Keune, Kornelia

Köpp, Karsten

Kraatz, Daniel

Kräuter, Günther

Lischka, Burkhard

Loskant, Mandy

Meister, Olaf

Mewes, Hans-Joachim

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nowotny, Andrea

Reppin, Bernd

Rösler, Jens

Rupsch, Manuel

Salzborn, Hubert

Scheunchen, Chris

Schindehütte, Gunter

Schulz, Jenny

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Steinmetz, Birgit

Stern, Reinhard

Theile, Frank

Tietge, Lothar

Trümper, Lutz Dr.

Wendenkampf, Oliver A.

Westphal, Alfred

Zander, Roland

Zimmer, Monika

Geschäftsführung

Luther, Silke

Mitglieder des Gremiums

Über, Mirko

Abwesend

Jannack, Dennis

Kutschmann, Klaus Dr.

Tybora, Jacqueline